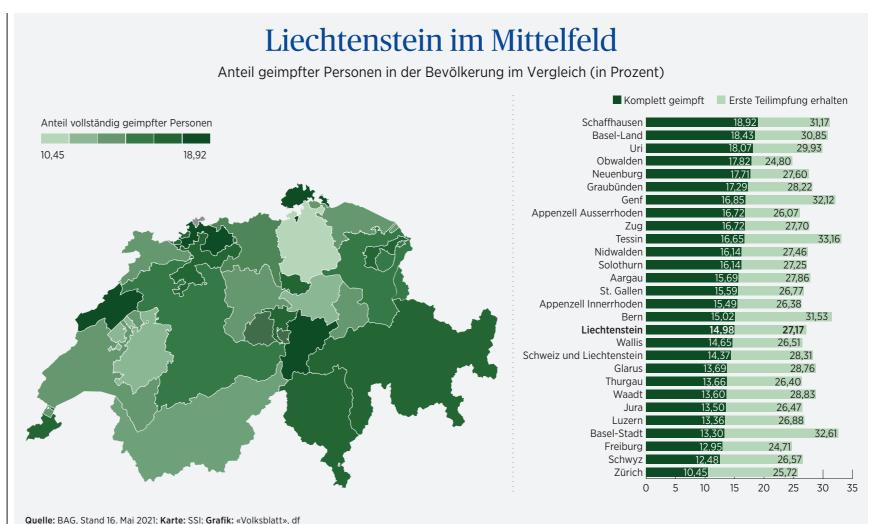
Situationsbericht

Ein weiterer **Coronafall gemeldet**

VADUZ Innerhalb eines Tages wurde eine weitere Person, die in Liechtenstein wohnt, positiv auf das Coronavirus getestet. Das teilte die Regierung am Mittwoch mit. Innerhalb der letzten sieben Tage wurden durchschnittlich 2,4 neue Fälle pro Tag gemeldet. Die hochgerechnete 14-Tages-Inzidenz, die zwecks internationaler Vergleiche berechnet wird, beläuft sich derzeit auf 95 Fälle. Das heisst, in den letzten 14 Tagen sind 95 Personen hochgerechnet auf 100 000 Einwohner erkrankt. Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 39 Fällen hochgerechnet auf 100 000 Einwohner. Liechtenstein verzeichnete damit seit Beginn der Pandemie insgesamt 2993 laborbestätigte Coronafälle. Bislang traten 58 Todesfälle im Zusammenhang mit einer laborbestätigten Covid-19-Erkrankung auf. 2906 erkrankte Personen sind in der Zwischenzeit wieder genesen. Aktiv infiziert sind somit 29 Personen. Drei erkrankte Personen waren Stand Dienstagabend hospitalisiert, wie die Regierung weiter mitteilte. Gegenwärtig befinden sich 19 Personen in Quarantäne, weil sie in engem Kontakt zu einem Infizierten standen. (red/ikr)



Deutlicher Schub bei den Zweitimpfungen

Wochenüberblick Vergangene Woche haben so viele Einwohner wie noch nie die zweite Impfdosis gegen das Coronavirus erhalten. Die gemeldeten Neuinfektionen sind derweil bei gleichbleibender Testaktivität weiter zurückgegangen. In den letzten Tagen deutete sich nun eine Stagnation der Fallzahlen an.

VON DAVID SELE

ie Zahl der Coronatests an Liechtensteiner Einwohnern hat vergangene Woche stagniert. Zwischen dem 10. und 16. Mai wurden insgesamt 1288 Tests verzeichnet, wie aus den Erhebungen des Amtes für Statistik hervorgeht. Das sind 10 Tests weniger als in der Vorwoche.

Die Zahl der positiv Getesteten ist derweil noch einmal deutlich gesunken. Von den insgesamt 1288 durchgeführten Tests sind 16 positiv ausgefallen, also 12 weniger als in der Vorwoche. Die Positivrate lag bei 1,2 Prozent und damit gut 0,9 Prozentpunkte tiefer als in der Vorwoche. Somit liegt die Positivrate weiterhin deutlich unter der kritischen Marke

von 5 Prozent. Nach einer Faustregel der WHO weist eine Positivrate von mehr als 5 Prozent darauf hin, dass das Infektionsgeschehen nicht unter Kontrolle ist - also durch die Testungen nicht ausreichend abgebildet wird

intektionszanien weiter gesunken

fektionszahlen seit Anfang Mai hat sich dieser Trend in der vergangeCoronatests in Liechtenstein

An Einwohnern Liechtensteins durchgeführte Tests

Zeitraum	negativ	positiv	Positivrate	
28. Dezember - 3. Januar	723	186	20,5 %	
4. Januar – 10. Januar	697	122	14,9 %	
11. Januar – 17. Januar	680	50	6,8 %	
18. Januar – 24. Januar	720	63	8,0 %	
25. Januar – 31. Januar	824	43	5,0 %	
1. Februar – 7. Februar	719	29	3,9 %	
8. Februar – 14. Februar	869	14	1,6 %	
15. Februar – 21. Februar	700	11	1,6 %	
22. Februar – 28. Februar	783	26	3,2 %	
1. März – 7. März	796	16	2,0 %	
8. März – 14. März	868	20	2,3 %	
15. März - 21. März	1051	20	1,9 %	
22. März – 28. März	1085	32	2,9 %	
29. März – 4. April	1669	33	1,9 %	
5. April - 11. April	1449	57	3,8 %	
12. April - 18. April	1343	69	4,9 %	
19. April - 25. April	1358	62	4,4 %	
26. April – 2. Mai	1433	61	4,1 %	
3. Mai – 9. Mai	1270	28	2,2 %	
10. Mai – 16. Mai	1272	16	1,2 %	
		Quel	Quelle: Amt für Statistik	

Nach dem starken Rückgang der In- nen Woche auf tieferem Niveau fortgesetzt, wobei sich in den letzten Tagen eine Stagnation andeutet.

Stand Dienstag lag der 7-Tage-Durchschnitt bei 2,1 neuen Fällen pro Tag. In den sieben Tagen zuvor waren es durchschnittlich 3,1 neue Fälle pro Tag gewesen.

Hospitalisierungen stagnierten

Die Zahl der Hospitalisierungen hat sich Mitte Mai stabilisiert. Seit dem 9. Mai waren jeweils drei bis vier Covid-19-Patienten aus Liechtenstein gleichzeitig im Spital. Per Dienstag benötigten drei Personen stationäre Behandlung auf einer Covid-Station. Der letzte Corona-Todesfall liegt Stand Dienstag 12 Tage zurück.

Seit Beginn der Pandemie sind insgesamt 58 Personen im Zusammenhang mit einer laborbestätigten Covid-19-Erkrankung verstorben. Davon 33 waren älter 80 Jahre. 17 Verstorbene waren zwischen 70 und 79 Jahre alt, deren acht zwischen 60 und 69 Jahre. Eine infizierte Person starb im April 2020. Weitere 38 zwischen Ende Oktober und Ende Dezember 2020. Im Jahr 2021 wurden bislang 19 Todesfälle verzeichnet, davon 13 im Januar, einer im Februar, zwei im März sowie jeweils einer im April und Mai.

Bei den Impfungen konnte Liechtenstein vergangene Woche abermals einen deutlichen Schub verzeichnen. Noch nie wurden innert sieben Tagen so viele Personen komplett

geimpft. So wurden innert einer Woche 597 Erstimpfungen und 1367 Zweitimpfungen verabreicht, wie aus den Zahlen des Amtes für Statistik hervorgeht.

Stand 14. Mai waren somit 5786 Personen komplett geimpft, was 18 Prozent der erwachsenen Bevölkerung entspricht. 4730 Personen warteten noch auf ihre zweite Impfung.

14 000 Personen haben sich bislang Online angemeldet. Laut Gesundheitsminister Manuel Frick kommen täglich circa 100 weitere Anmeldungen dazu. Bis Dienstag hätten knapp 7500 Online-Anmelder einen Termin erhalten.

Gemessen an den bereits vorgenommenen Impfungen und den ausstehenden Terminen bzw. Anmeldungen beläuft sich die Impfbereitschaft bei den Erwachsenen aktuell auf rund 60 Prozent. Dies entspricht 49 Prozent der Gesamtbevölkerung. Minderjährige können sich in Liechtenstein noch nicht zur Impfung anmelden, wobei das Vakzin von Pfizer/Biontech bereits ab 16 Jahren zugelassen wäre. Derzeit prüft die Zueine Freigabe dieses Impfstoffs ab 12 Jahren. Mit der entsprechenden Bewilligung wird Ende Juni gerechnet.

